

## Tourenbericht 2014 ASC Freiburg

1.3. - 8.3.2014

Die diesjährige Clubtour führte uns wieder in die Schweiz. Wir machten im ehemaligen Hotel Post in Claris bei Davos Quartier. Wie letztes Jahr war alles bestens durch Georg Römmelt organisiert und vorbereitet. Wir waren gemütlich untergebracht, die zahlreichen Kinder hatten genügend Auslauf, es gab ruhige Rückzugsecken für Gespräche und Gedankenaustausch. Unsere Köchin Caja bemühte sich nach Kräften, unsere kulinarischen Bedürfnisse zu befriedigen.

Insgesamt nahmen dieses Jahr 42 Ski- und Schneebegeisterte an der Woche teil: 25 Mitglieder mit Partnern, 11 Kinder, 4 erwachsene Gäste (Kathrin Kriegs Familie Biermann aus München mit 2 Kindern). Der älteste (Werner Hofheinz mit 78 Jahren) und der jüngste (Benjamin Krieg mit 1 ¾ Jahren) sorgten für eine beachtliche Altersspanne von ca. 4 Generationen!!

Wie jedes Jahr lagen die persönlichen Interessen zwischen „Schneebohren“ der Jüngsten und anspruchsvollen Skitouren der etwas Älteren. Die gelungene Ortswahl bot für alle eine reichhaltige Auswahl. Obwohl wir keine optimale Wetterlage erwischten, gelangen uns doch fast täglich Skitouren bei noch optimalen Pulverschneebedingungen.

**Sonntag, 2.3.14:** Eine 12 Teilnehmer starke Truppe bestieg vom Hotel aus den „Augstberg“, einen Vorgipfel der „Amselfluh“, mit 2449m Höhe, und damit mit 1000Hm eine angemessene Eingetour. Werner und Karin verfolgten die Kernmannschaft ein gutes Stück des Weges. Bei schlechter werdenden Sichtverhältnissen fanden wir noch befriedigende Abfahrtsbedingungen.



*„Gipfelrast“ unterhalb des Äplihorns-Nordgipfels (Aufstieg Leidbachhorn)*

**Montag, 3.3.14:** Erneut startete eine zahlenmäßig starke Gruppe von 11 Tourengern direkt von unserer Unterkunft nach Süden durch das Leidbachtal mit Ziel Leidbachfurgga. Ohne große Wettererwartungen erreichten wir unser Ziel doch bei strahlender Sonne, so dass wir uns noch bis auf einen nördlichen Vorgipfel des „Äplihorns“ auf 2855m (ca. 1400Hm) vorwagten, um in einem 30° steilen Nordhang und knietiefem Pulver unsere Spuren zu hinterlassen. Traumhaft !! Das „Leidbachhorn“ selbst ist ein Felsgipfel und hätte zur Besteigung zu viel Zeit gekostet, die wir in Anbetracht aufziehenden Schlechtwetters besser für die lange Abfahrt nutzten.



*Till Römmelt betrachtet sein Werk*

**Dienstag, 4.3.14:** Die Schlechtwetterfront hatte uns nun doch erreicht. Dennoch versuchte ein Häuflein Unentwegter, bestärkt durch widersprüchliche Wettervorhersagen, das „Monsteiner Büelenhorn“ zu erreichen. Bei ca. 2400m mussten wir aber einsehen, dass eine höhere Macht als der ASCF das Wetter bestimmt und brachen ab. Im Blindflug tasteten wir uns nach Monstein zurück und belohnten uns in den gemütlichen „Veltliner Stuben“ (offenbar ein Geheimtipp) mit köstlichem Kuchen und Kaffee.



*Martin mit gekonntem Telemark*

**Mittwoch, 5.3.14:** Schneetreiben und Nebel ließen uns zunächst einmal ausgiebig frühstücken. Die unterschiedlichen Bedürfnisse trieben die aktiven ASCler in Museen und Ausstellungen, Kirchen, auf Langlaufloipen oder ins Wellnessbad. Dorit und ich wagten uns gegen Nachmittag noch ins Sertigtal, wo wir den Zustieg zum „Gforen Horn“ (eine Option für die nächsten Tage) erkundeten.



*Aufstieg zum Monsteiner Büelenhorn*

**Donnerstag, 6.3.14:** Über Nacht trat zunehmende Wetterbesserung ein, so dass unser „Traumziel“ das „Monsteiner Büelenhorn“ erneut in Angriff genommen werden konnte. Dabei standen nach 3½ h Aufstieg von 11 gestarteten Teilnehmern aus 3 ASC-Generationen immerhin 9 auf dem 2808m hohen Gipfel (ca. 1200Hm) und genossen bei allerdings kaltem Ostwind die legendäre Aussicht zum „Tinzenhorn“ und „Piz Ela“ im Südwesten, zum „Piz Kesch“ im Südosten und zur nahen „Ducankette“ im Osten. Bei erneut traumhaften Schneebedingungen wurde uns rasch klar, warum unser „Büelenhorn“ zu den begehrtesten Tourenzielen in den Bergen um Davos zählt. Bei optimalen Hangneigungen, herrlich kupiertem Almgelände und zum Schluss einem rasanten Almweg ging's ins Tal. Während die jüngeren Familienväter nach Hause drängten (wir waren mit dem Postbus unterwegs), gönnte sich der Rest noch einen Hock in den uns schon lieb gewordenen „Veltliner Stuben“ bei einem original im Ort gebrauten „Monsteiner Bier“.



*Gipfelwechten des Büelenhorn*



*Spuren im Zauberpulver vom Büelenhorn*



**Freitag, 7.3.14:** Dorit und Christoph mussten leider vorzeitig abreisen, was aber der Tourenaktivität keinerlei Abbruch tat. Wie dem Autor dieses Berichtes von den jeweiligen Teilnehmern vermittelt, bestieg eine Gruppe um Tom Biermann mit Partnerin Isabella (sehr versierte Gäste), sowie Wolfgang das „Gfrozen Horn“ 2744m vom Sertigtal aus (ca. 1100Hm). Sie wurden erneut mit einer rassigen Abfahrt im Pulverschnee belohnt und fuhren sogar noch auf der Langlaufloipe bis Frauenkirch ab.

Ruppert Höhne berichtet, dass er sich mit Lutz Lefèvre, Andi Thiele und Burkard Albrecht den Traum erfüllt hat, mit Bahnunterstützung das „Pischahorn“ mit 2979m Höhe zu erklimmen. Die Abfahrt führte sie bei ebenfalls Traumbedingungen über mehrere Steilstufen 1400m tief Richtung Laret (von mir auf der Karte nicht gefunden) ins Tal.

Während all der doch wieder recht vielfältigen Skitourenaktivitäten wurden wir letztlich doch durch eine gehörige Portion Wetterglück belohnt. Vor allem die günstige Lawinensituation kam uns wieder mal entgegen. Damit wurde die Diskussion um die Sicherheit bei Skitouren etwas kleiner gehalten. Dennoch wurde in einer von Burkard einberufenen außerordentlichen Clubversammlung beschlossen, das Thema weiter zu vertiefen und für den nächsten Frühwinter entsprechende Ausbildungsangebote zu erarbeiten. Diese sollen dann auch in neue Nachwuchswerbekampagnen einfließen. Außerdem diskutierten wir die Möglichkeiten der Clubtour 2015 und waren uns mehrheitlich einig, dass diese wieder, wenn möglich, in einem ähnlichen Rahmen durch Georg geplant und organisiert werden sollte.

Weiter möchte ich die außergewöhnliche Aktivität der Skikinder erwähnen, die während der Skitouren der Erwachsenen unter Anleitung der Eltern die Davoser Skipisten unsicher machten.

Der letzte Höhepunkt der diesjährigen Clubtour ergab sich aus der Tatsache, dass unsere „ASC-Urgesteine“ Karin und Werner Hofheinz am 7. März 2014 ihren goldenen Hochzeitstag begehen durften. Sie haben beide vor allem auch in ihrer über 50 jährigen Gemeinsamkeit für den Club Außergewöhnliches geleistet und sind bis heute für das Gelingen der Touren unverzichtbar. Obwohl Werner aus gesundheitlichen Gründen langsam beim Aufstieg etwas zurückstecken muss, bei der Abfahrt macht er vielen von uns noch etwas vor, weshalb er unbedingt weiter dabei sein muss!



*Goldene Hochzeit*



*Burkard bei seinem Vortrag*

Georg gelang es, die historische Clariser Valserkirche für den Abend zu organisieren. In einem stimmungsvollen Fackelmarsch zog der ASC dort ein und feierte das Jubiläumspaar mit von der Familie Biermann initiierten Gesängen. Burkard verlas, mit sonorer Stimme den Pastor ersetzend, ein von Dorit verfasstes Gedicht. Anschließend soll dann noch in unserem Posthotel der Sekt in Strömen geflossen sein!

Zum Schluss möchte ich mich noch einmal wohl im Sinne des ganzen ASCF bei Georg Römmelt für sein erneutes Engagement und seine unermüdliche Einsatzbereitschaft danken. Ich denke, ohne ihn wären diese Art von Unternehmungen z. Zt. für den Club nicht möglich. Danke Georg!

Christoph Guttenberg

### *Anhang:*

**Teilnehmer:** Bea & Burkard Albrecht, Caro & Andreas Ernst mit Sarah (5) und Johanna (3), Ruppert Höhne, Karin & Werner Hofheinz, Jürgen Hieble, Dorit & Christoph Guttenberg, Ruth & Peter Koltay mit Janos (13) und Manuel (6), Katrin & Alexander Krieg mit Benjamin (fast 2), Evelyn & Lutz Lefèvre, Georg Römmelt, Anja Römmelt mit Till und Fynn, Wolfgang Schad, Martin Schwer, Andreas Thiele, Gabi & Jockel Weiss, Susanne & Tobias Weiss mit Johanna (10) und Katharina (7), Henrike Zander mit Lina (5) und Jonah (3). Als Gäste waren dabei Ingrid & Dieter Biermann sowie Isabella Wagner & Tom Biermann mit Vincent (3) und Konstantin (fast 2).



*Lutz, Andreas, Burkard, Evelyn, Christoph und Dorit beim Abendessen*